



KETEVAN CHUNTISHVILI SOPRAN

Zunächst wäre da Chuntashvilis Leistung zu nennen. Die Sängerin nimmt das Publikum für sich ein, mit ihrem dunkel glühenden Sopran... Süddeutsche Zeitung, 13. September 2021

2022 debütierte Ketevan Chuntishvili an der Staatsoper Hannover als Susanna in Mozarts *Le nozze di Figaro*, kehrte 2022 als Musetta in Puccinis *La bohème* zurück und wirkte 2023 in einer Neuproduktion von Rimski-Korsakovs *Zar Saltan* mit. Ab der Spielzeit 2023/24 gehört sie zum Ensemble der Staatsoper Hannover, wo ein Repertoire-Schwerpunkt bei Mozart liegt: so singt sie Despina in *Così fan tutte*, Pamina in *Die Zauberflöte* und Susanna.

1996 in Tiflis geboren, studierte Ketevan Chuntishvili von 2015 bis 2021 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover Gesang bei Marek Rzepka und besuchte die Liedklasse von Justus Zeyen. Meisterkurse bei Lawrence Brownlee, Thomas Hampson, Kamal Khan, Lisette Oropesa, Eleonora Pacetti, Wolfram Rieger, Ludovic Tézier und Stefan Vinke ergänzten ihr Ausbildung.

Ketevan Chuntishvili wurde 2021 beim XIX. Międzynarodowy Konkurs Sztuki Wokalnej im. Ady Sari in Nowy Sącz, Polen, mit dem Mozart Preis und dem Zweiten Preis ausgezeichnet (der Erste Preis wurde nicht verliehen); beim 12. Internationalen Gesangswettbewerb Immling 2020 erhielt sie den Zweiten Preis sowie dem Publikumspreis. 2021 war sie Finalistin des 39. Internationalen Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb in Erfurt. Sie ist Max-Grünebaum-Preisträgerin 2022. Sie ist Stipendiatin des Wolfgang Hofmann Gesangswettbewerb, Musik braucht Freunde, Deutschlandstipendium und der Yehudi Menuhin Life Music Now Stiftung Hannover e.V.. 2020 und 2021 war sie Stipendiatin der Lied-Akademie unter der Leitung von Thomas Hampson des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling und trat in diesem Rahmen auch im Pierre-Boulez-Saal in Berlin auf.

2020 gab die Sopranistin als 5. Magd in Strauss' *Elektra* am Stadttheater Klagenfurt ihr professionelles Opern-Debut. Von 2021 bis zum Sommer 2023 gehörte Ketevan Chuntishvili zum Ensemble des Staatstheater Cottbus, wo ihr Repertoire Micaela in Bizets *Carmen*, Mozarts Susanna in *Le nozze di Figaro* und Pamina in *Die Zauberflöte*, Musetta in Puccinis *La bohème* und Roksana in Szymanowskis *Król Roger* beinhaltet. Im Frühjahr 2023 folgt ihr Rollendebüt als Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte*. 2019 war sie als Gretel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* bei Hannover zu erleben, an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sang sie 2019 Echo in Strauss' *Ariadne auf Naxos* und Bubikopf in Ullmanns *Der Kaiser von Atlantis*. Bisher arbeitete sie mit Regisseuren wie Jasmina Hadžiahmetović, Eva-Maria Höckmayr, Barbora Horáková, Cesare Lievi, Stephan Märki und Tomo Sugao.

Ihr Konzertrepertoire umfaßt Werke von Bach, Buxtehude, Dvořák, Händel, Haydn, Mahler, Mendelssohn, Mozart sowie Saccini.

Ketevan Chuntishvili sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Nicholas Carter, Giulio Ciona, James Hendry, Alexander Merzyn sowie Yannis Pouspourikas und wurde von Klangkörpern begleitet wie Concerto de Bassus, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Kärntner Sinfonieorchester, Niedersächsisches Staatsorchester Hannover, Philharmonisches Orchester Cottbus, Philharmonisches Orchester Erfurt sowie der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz.